V. Emollientia.	Erweichende	Arzneymittel.
VI. Humectantia.	Anfeuchtende	
VII. Obvolventia.	Einhüllende	
VIII. Anodyna.	Schmerzstillende	
IX Suppurantia.	Eitermachende	
X. Attrahentia.	Zuziehende	
XI. Repellentia.	Zurücktreibende	
XII. Corrodentia.	Anfressende	
XIII. Corrigentia.	Verbessernde	
XIV. Detergentia.	Reinigende	
XV: Consolidantia.	Heilende	
XVI. Cicatrisantia.	Vernarbende	
XVII. Calefacientia.	Erwärmende	
XVIII Refrigerantia.	Kühlende	
XIX. Resolventia.	Zertheilende	
XX. Specifica.	Specifische	

I. Adstringentia, Zusammenziehende Arzneymittel.

Sind solche Arzneyen, die das Vermögen haben, die Bestandtheile der Fasern unserer festen Theile näher aneinander zu ziehen.

Alle Arzneyen also, welche einen herben zusammenziehenden Geschmack besitzen, gehören in diese Klasse, als da sind,

Die herben Arzneyen.
Die Weingeistigen.
Die Sauergeistigen.
Die metallischen Salze.
Die metallischen Erden.

Diese Mittel werden angewendet zur Heilung der Krankheiten, die von allzu schwachen, und erschlapten Fasern, Gefäßen, Häuten, oder andern organischen Theilen entstehen. Hieher gehöret also die anfangende Entzündung an einem Theile, dessen Gefäße geschwächet sind, als an den Augen, Mund, Nase, Schlund, Schammtheilen. Die Verstauchungen, die eingerichteten Verrenkungen, und Beinbrüche, die Vorfälle der Scheide oder des Mastdarms, die Darm- oder andere Brüche, die stark eiternden, oder wäßerigten Geschwüre, die schwammigten Geschwüre, die ödematischen Geschwülste, der Gliedschwamm, einige Kröpfe und Scropheln. Die Hautröthe, die schwachen Masern der geheilten Wunden und Geschwüre. Die wahren Pulsaderbrüche und Blutaderkröpfe, die anfangenden schleimigten Polypen. Im verborgenen Krebse lobet sie Gorter, im Brande werden sie von andern angepriesen.

Es sind aber die zusammenziehenden Mittel schädlich bey starken Entzündungen, bey nöthiger Eiterung, bey Drüsenentzündungen, bey gutartigen Verhärtungen, kritischen Geschwülsten, und Hautkrankheiten.

Acacia.	Schlehenblätter.
Alchimilla.	Löwenfuß.
Anserina.	Gänserich.
Balaustia.	Granatenblüthen.
Bistorta.	Natterwurz.
Tormentilla.	Tormentilwurz.
Equisetum.	Pferdschwanz.
Rosa rubra.	Rothe Rosen.

Alu-

Alumen.	Alaun.
Cerussa.	Bleyweis.
Lythargyrium.	Silberglätte.
Minium.	Mennig.
Extractum Saturni.	Bleyextract.
Saccharum Saturni.	Bleyzucker.
Vitriolum.	Vitriol.
Aqua frigida.	Kaltes Wasser.
Spiritus Vini.	Weingeist.
Vinum rubrum.	Rother Wein.
Aqua calcis.	Kalchwasser.

II. Roborantia. Stärkende Arzneymittel.

Die Arzneyen, welche eine zusammenziehende und zugleich etwas reitzende Kraft haben, werden stärkende Arzneyen geheißen.

Hieher gehören alle gewürzhafte
bittere
harzige
geistige Arzneyen,

die zugleich etwas zusammenziehend seyn müssen. Sie sind in allen jenen Krankheiten nützlich, wo eine Schwäche der festen Theile und eine träge Bewegung der Gefäße und Säfte vorhanden ist. Alle in der Klasse der zusammenziehenden Arzneyen angegebene Krankheiten erfordern auch stärkende Arzneyen, wenn dieselbe anders keine Entzündung begleitet. Besonders in kalten oedematischen Geschwülsten, wo zusammenziehende und zugleich etwas reitzende Arzneyen erfordert werden, sind diese stärkenden Arzneymittel nöthig.